An einen Haushalt

Zugestellt durch Österreichische Post AG

Stadtnachrichten

Informationen und amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Lilienfeld

48. Jahrgang | Ausgabe Nr. 5 | Oktober 2023

Gemeindebereisung: Bezirkshauptfrau auf Tour in Lilienfeld

Mag. Dr. Heidelinde Grubhofer ist seit Mai diesen Jahres neue Bezirkshauptfrau von Lilienfeld. Um „ihre“ 14 Gemeinden im Bezirk besser kennenzulernen, hat die Bezirkshauptfrau vor einigen Wochen mit „Gemeindebereisungen“ begonnen und alle Bürgermeister besucht. Bei diesen Besuchen hatten die Gemeinden Gelegenheit, wichtige Einrichtungen und besondere Highlights, kulturelle oder touristische Angebote zu präsentieren.

Den Abschluss ihrer Tour durch die heimischen Gefilde bildete der Besuch in der Bezirkshauptstadt Lilienfeld. Bürgermeister Manuel Aichberger und Stadtamtsdirektor Thomas Dobner haben sich ein umfassendes Programm überlegt, das den ganzen Tag ausgefüllt hat. „Ich finde es toll, wie viel Zeit unsere neue Bezirkshauptfrau in die Gemeindebereisungen investiert hat: ein Zeichen des ehrlichen Interesses und der Wertschätzung all unseren Gemeinden gegenüber. Ein gutes Einvernehmen, eine konstruktive, professionelle Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und der Bezirkshauptmannschaft ist wichtig und notwendig für die positive Entwicklung unserer Heimatregion. Für dieses Miteinander danke ich der Bezirkshauptfrau und ihrem gesamten Team recht herzlich“, betont Ortschef Manuel Aichberger. Gestartet wurde mit einem kleinen süßen Frühstück im Bürgermeisterbüro, in dessen Rahmen auch gleich einige inhaltliche Themen kurz abgestimmt und besprochen wurden.

Besucht wurden in der Bezirkshauptstadt danach etwa alle 3 Feuerwehren, die Bezirksleitstelle des Roten Kreuzes, der Gemeindebauhof, aber auch alle Schulen und Kindergärten. Dabei blieb für die jeweiligen Verantwortlichen, wie Direktoren, Leitungen und Kommandanten auch Zeit für einen kurzen persönlichen Austausch mit der Bezirkshauptfrau. Besonderes Highlight war sicherlich eine Befahrung der Betriebsgelände von Neuman und Prefa in Marktl mit Kommandant Johann Weiß, der auch Wissenswertes über die beiden Paradeunternehmen und größten Arbeitgeber der Region zu erzählen wusste.

Den Abschluss des Lilienfeld Besuches bildete die Auffahrt auf den Hausberg Muckenkogel mit dem Auto. Vom Sender über der Bergstation aus hatte man einen herrlichen Ausblick. Als Erinnerungspräsent gab es einen Schmankerlkorb mit Lilienfelder Produkten aus dem Hause Eder und der Imkerei Wurm für die BH-Chefin.

Einige Kennzahlen und Informationen zur Lilienfelder Bergbahnen GmbH hatte bei der Talstation des Einsersesselliftes Vizebürgermeister und Liftgeschäftsführer Christian Buxhofer für Stadtamtsdirektor Thomas Dobner, Bürgermeister Manuel Aichberger und Bezirkshauptfrau Heidelinde Grubhofer parat.

Ehrungen und Gratulationen

Die **Eiserne Hochzeit** (65 Jahre verheiratet) feierte am 27. September 2023 das Ehepaar **Ingeborg** und **Herbert WOKUREK,** Schönbauergasse 8.

***

Den **90**. **Geburtstag** feierten am 06. September 2023 Frau **Hildegard BREITLER,** Vivenotstraße 46/7 und am 12. Oktober 2023 Frau **Hildegard REPASI**, Stangentalstraße 18.

***

Den **85**. **Geburtstag** feierte am 28. September 2023 Frau **Christine SCHACHINGER,** Vivenotstraße 8/1.

***

Den **80**. **Geburtstag** feierten am 26. September 2023 Herr **Josef HUTTERER,** Mariazeller Straße 9 und am 11. Oktober 2023 Frau **Elfriede HUTTERER**, Mariazeller Straße 9.

***

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.

***

Bei den Ehrungen und Gratulationen der letzten Stadtnachrichten im August 2023 ist leider ein Fehler passiert. Dem Ehepaar **Christine und Johann Brader** wurde irrtümlich zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre) gratuliert. Das Ehepaar feierte aber am 29. Juni 2023 die **Diamantene Hochzeit (60 Jahre).** Der Schreiber dieser Zeilen möchte sich ausdrücklich beim Jubilarpaar für diesen Irrtum entschuldigen.

Beflaggung am Nationalfeiertag

Die Bevölkerung wird eingeladen, am Nationalfeiertag,
Donnerstag, dem 26. Oktober 2023
alle Wohn- und Geschäftsgebäude zu beflaggen.

****

Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal

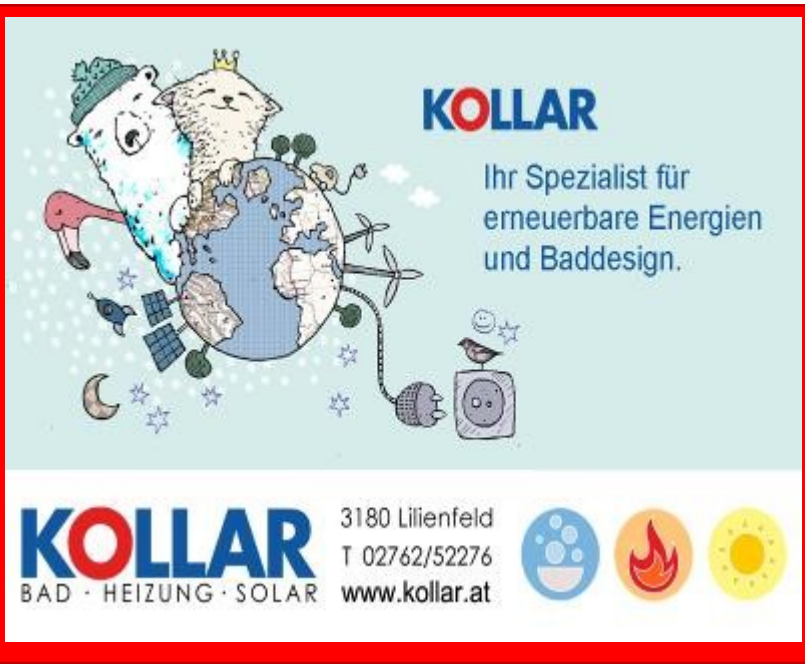
Wie alljährlich findet auch heuer wieder am
Mittwoch, dem 1. November 2023, dem **Allerheiligentag um 14:15 Uhr**
die Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal statt.
Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Gedenkfeier, die von der Stadtkapelle Lilienfeld musikalisch umrahmt wird, teilzunehmen.

Wagner macht Druck
Wir be[ein]drucken
auf Textil und Papier

Wagner Renate
Druckservice in Lilienfeld
Tel. 02762 - 55 101
Mobil: 0664-38 16 528
office@wagner-druck.at
www.wagner-druck.at

Nähere Informationen erhalten Sie persönlich, per Telefon oder E-Mail.

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Di, Do 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr; Mi, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach telefonischer Vereinbarung



MARKIERUNGEN
Markier- und Bodentechnik

DER SPEZIALIST,
WENN ES UM BODENTECHNIK GEHT

www.hickelsberger.at

wagner steinperl.

MAG.
ALFRED
SCHNEIDER

AB JETZT KÖNNEN SIE MIT RECHT BEHAUPTEN, DASS IHR ANWALT SCHNEIDER IST. Denn Alfred Schneider kümmert sich in seiner Anwaltskanzlei in Lilienfeld sowohl persönlich als auch kompetent um Ihr rechtliches Anliegen.

3180 Lilienfeld, Dörflstraße 2, Tel.: (02762) 55280, Fax: DW 20, office@derschneider.at, **www.derschneider.at**

TRAUNFELLNER

DIE SPEZIALISTEN AM BAU
seit mehr als 125 Jahren

- Hoch- und Industriebau
- Straßenbau und Asphaltierung
- Kanal- und sonstiger Tiefbau
- Umbau und Sanierung
- Wasserbauarbeiten
- Spundwand- und Ankerungsarbeiten
- Baurestmassendeponie und Recycling

www.antontraunfellner.at

Coffee with cops – Auftakt am Gemeindeamt Lilienfeld

Mit der Gemeinsam:sicher-Initiative „Coffee with Cops“ setzt die heimische Exekutive wieder verstärkt auf Community-Policing. Auftakt war am 6. Oktober in Lilienfeld, St. Aegyd und Hohenberg.

Auf einen morgendlichen Kaffee mit den Beamten der heimischen Dienststelle? Ungezwungen plauschen über die Themen, die beschäftigen?
Das ist in den kommenden Wochen möglich, auch im Bezirk Lilienfeld – bei der Aktion „Coffee with Cops“, im Rahmen der Innenministeriums-Initiative „Gemeinsam.sicher“. Unter dem Motto „Beim Reden kommen d´Leut zsam“ werden die Polizisten bei Gemeinde- und Stadtämtern, Wochenmärkten und Nahversorgern, grundsätzlich Orten, wo die Bevölkerung zusammenkommt, anwesend sein, um sich bei einer Tasse Kaffee auf Augenhöhe auszutauschen und über Anliegen, Probleme oder auch einfach nur Alltägliches zu sprechen.
„Das Ziel von ‚Coffee with Cops' ist der direkte Kontakt mit der Bevölkerung. Dadurch sollen Barrieren und Vorurteile abgebaut und Raum für den Austausch von Ideen oder Problemen geschaffen werden“, sagt Bürgermeister und Sicherheitsgemeinderat Manuel Aichberger, der für den Auftakt der Eventreihe gerne die Räumlichkeiten im Amtshaus zur Verfügung gestellt hat.

Community-Policing nach internationalem Vorbild
Das Projekt „Coffee with Cops“ ist eine zeitgemäße Variante eines Community-Policing-Ansatzes nach internationalem Vorbild. Durch zwanglose und persönliche Gespräche zwischen den Bürgern und den Polizeibediensteten des Bezirks soll die Vertrauensbasis hergestellt bzw. gefestigt werden. Auch das Sicherheitsgefühl der Bürger soll im Gespräch festgestellt und auch verbessert werden. Der klare Fokus liegt auf Ungezwungenheit. So wird es keine offiziellen Reden, Vorträge oder dergleichen geben.
Durch das lockere Zusammenkommen können im Austausch auch allgemeine Fragen zur Polizei, aber auch organisatorische und rechtliche Fragen beantwortet und etwaige Missverständnisse aufgeklärt werden. Auch in Fragen örtlicher bzw. sachlicher Zuständigkeiten der Behörden kann Klarheit geschaffen werden. „Ziel ist es weiters, etwaige soziale Brennpunkte zu identifizieren und Kriminalität auf niedriger Ebene reduzieren zu können“, unterstreicht Bezirkspolizeikommandant Michael Hochgerner.

Waren beim Auftakt am Gemeindeamt Lilienfeld dabei: STR Martin Tröstl, GI Helmut Dornhofer, STR Thomas Gravogl, LPD-Stellvertreter Manfred Aichberger, Bezirks-polizeikommandant-Stellvertreter Christian Vielhaber, PI Lilienfeld Kommandant Johannes Gamsjäger, STR Patricia Rauscher, Stadtamtsdirektor Thomas Dobner und Bürgermeister Sicherheitsgemeinderat Manuel Aichberger.

Donnerstag, 09. November bis Freitag, 10. November

Lilienfelder Stüberl,
Alexandra Fahrngruber,
„Ganslessen“,
nur gegen Vorbestellung,
02762/55 938.

Mittwoch, 1. Nov. bis Sonntag, 5. Nov., Samstag, 11. & Sonntag, 12. November,
Gasthof Ebner,
„Die Gans kommt“,
Tischreservierung rechtzeitig erbeten, nach Vereinbarung andere Termine möglich.
02762/52 326.

Umweltstadtrat Thomas Gravogl informiert:

In einer Besprechung unserer Klimabündnis Ortsgruppe wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass es die Möglichkeit gibt, über die Stadtgemeinde 2 Klimatickets anzukaufen und diese kostenlos allen Lilienfelderinnen und Lilienfeldern tageweise zur Verfügung zu stellen.
Wir haben in Lilienfeld das Glück, sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden zu sein. Nutzen wir diese Möglichkeit! Die Tickets warten ab 02.11.2023 darauf, fleißig ausgeborgt zu werden. Alle Infos finden Sie in den, diesem Artikel angehängten Nutzungsbedingungen. Vielen Dank an Frau Luise Karner für die Idee und die Marktgemeinde Türnitz für die Erfahrungswerte. Gute Ideen für den Klimaschutz sind jederzeit willkommen!

Mobilitätsstadtrat Erwin Martinetz, Initiator Klimastadtrat Thomas Gravogl und Bürgermeister Manuel Aichberger hoffen, dass viele Lilienfelderinnen und Lilienfelder das neue kostenlose Angebot mit den 2 Schnupper-Klimatickets nutzen werden, zB vom Bahnhof Lilienfeld aus.

Nutzungsbedingungen Schnupperticket für den öffentlichen Verkehr „VOR KlimaTicket MetropolRegion“

Das VOR KlimaTicket MetropolRegion ist eine Jahresstreckenkarte des Verkehrsverbund Ost Region (VOR). Es berechtigt zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und Burgenland. Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat 2 dieser Schnuppertickets angeschafft und stellt diese den Lilienfelderinnen und Lilienfelder mit Hauptwohnsitz Lilienfeld kostenlos tageweise zur Verfügung!

Wo ist das Schnupperticket gültig?

Die Tickets sind auf **allen Verbundlinien (VOR) in Wien, Niederösterreich und Burgenland** (Bus, Bahn, Straßenbahn, U-Bahn), WESTbahn GmbH (zwischen Wien und Amstetten), Mariazellerbahn, Badner Bahn und Stadtbahn Waidhofen/Ybbs gültig.
Ausgenommen sind lediglich Züge des RegioJet, CAT, Flughafen-Schnellverkehren, Flixbus und touristische Angebote.

Weitere Vorteile

- **Hund fährt gratis mit:** Mit dem VOR KlimaTicket MetropolRegion fährt Ihr Hund gratis mit.
- **Samstag-Kinder-Mitfahrbonus in Wien** – Samstag ab 12 Uhr können Sie mit dem VOR KlimaTicket MetropolRegion innerhalb Wiens Ihre Kinder mitnehmen (gültig für 2 Kinder bis 15 Jahre).
- **Gratis Fahrradmitnahme in Wien** – mit dem VOR KlimaTicket MetropolRegion kann in der Wiener U-Bahn und in den Zügen der ÖBB mit Fahrradsymbol (REX, R, S-Bahn) zu den festgelegten Zeiten innerhalb Wiens ein Fahrrad kostenlos mitgenommen werden.
- **NightLine in Wien inklusive** – es stehen Ihnen alle Wiener Nachtbus-Linien sowie die 24-Stunden-U-Bahn am Wochenende ohne Aufpreis zur Verfügung.

Ausleihbedingungen

Mit dem Schnupperticket können die **in der Stadtgemeinde Lilienfeld mit Hauptwohnsitz gemeldeten** Bürgerinnen und Bürger die **öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und Burgenland kostenlos nutzen!**
Ein Schnupperticket gilt immer nur für eine Person. Es können keine Familienermäßigungen in Anspruch genommen werden. Kinder müssen ein eigenes Schnupperticket entlehnen. Für jeden Tag stehen zwei übertragbare Jahreskarten als Schnupperticket zur Verfügung. Eine Nutzung durch Firmen als „Mitarbeiterkarte“ ist nicht möglich!

Ausleihberechtigung und Ausleihdauer

Die Fahrkarten können von allen in der Stadtgemeinde Lilienfeld gemeldeten Personen für **bis zu zwei aufeinander folgende Tage (an Wochenenden gilt die Entlehnung am Freitag automatisch bis Sonntag)** zu den angeführten Bedingungen ausgeliehen werden. Die Gratisregelung ist pro Person auf max. 2 entlehnte Karten pro Monat bzw. 12 entlehnte Karten pro Jahr begrenzt.

Ausleihvorgang

Die Fahrkarten können im **Gemeindeamt während der Amtszeiten**, telefonisch unter **02762/52212**, oder online unter **https://www.schnupperticket.at/lilienfeld** reserviert werden. Die Reservierungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt („first come, first serve"- Prinzip).

Die Fahrkarten müssen im Gemeindeamt im vereinbarten Zeitraum abgeholt und zurückgebracht werden. Bei der Abholung werden die Fahrkarten-Übergabe und die Kenntnisnahme der Ausleihbedingungen (Kosten bei Verlust!) mit Unterschrift bestätigt.

Abholung

Die Abholung der Fahrkarten hat am ersten **Nutzungstag von 08:30 Uhr bis spätestens 11:30 Uhr** zu erfolgen. Ab 13:00 Uhr werden die Karten bei Nicht-Abholung wieder freigegeben.

Rückgabe

Die Rückgabe der Fahrkarten hat jeweils **am selben Tag unmittelbar nach der Fahrt bzw. am Folgetag der Entlehnung bis spätestens 08:30 Uhr** zu erfolgen.

Die Rückgabe außerhalb der Öffnungszeiten des Gemeindeamts erfolgt mittels Einwurfs der Fahrkarten, in einem mit dem **Namen des Entlehners versehenen Kuvert**, in den **Briefkasten** der Gemeinde Lilienfeld (Dörflstraße 4).

Was ist, wenn?

Bei **Fahrkartenverlust** hat der Entlehnende den verbleibenden Fahrkartenwert zu ersetzen. Der Mindestersatz beträgt € 100,--/Karte, der maximale Wert beträgt € 860,--/Karte.

Werden die Fahrkarten **nicht zeitgerecht zurückgegeben** (d.h. sie stehen dann möglicherweise für eine nächstfolgende Reservierung nicht zur Verfügung), wird den säumigen Fahrkartennutzern eine Pönale von € 40,--Tag verrechnet.

Bei einer etwaigen **Verhinderung trotz Reservierung** wird um ehestmögliche Freigabe der Fahrkarten ersucht (Tel. 02762/52212).

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer unentschuldigten Nicht-Abholung bzw. verspäteten Rückgabe außerdem eine Sperre für weitere Buchungen ausgesprochen werden kann.

Reserviert – aber keine Fahrkarte da: es besteht kein Rechtsanspruch auf die Schnuppertickets. Für Entlehnende, denen aus diesen Gründen kein VOR KlimaTicket MetropolRegion bereitgestellt werden kann, wird von der Gemeinde die Reservierung auf einen anderen verfügbaren Tag eingetragen. Einen Kostenersatz für eine Fahrkarte gibt es nicht.

Haftungen

Die Gemeinde behält sich das Recht vor, eine Reservierung der Karte abzulehnen bzw. eine bereits erfolgte Reservierung der Karte bis spätestens eine Woche vor dem Nutzungstag ohne Angaben von Gründen bzw. Ersatz von Schadensansprüchen ersatzlos zu stornieren.

Datenschutzhinweis

Personenbezogene Daten werden ausschließlich für die Erfüllung des gegenständlichen Vertrages (Entlehnung VOR-Schnupperticket) verarbeitet und zu keinen weiteren Zwecken verwendet. Eine Übermittlung der Daten an Dritte findet nicht statt.

Stand: Oktober 2023, Schnupperticket verfügbar bis 31.10.2024!

Dr. Melissa Macho übernimmt die Praxis von Dr. Erich Mayer.

Sie möchte Landärztin sein.

Der Lilienfelder Zahnarzt Dr. Erich Mayer ging in den wohlverdienten Ruhestand. Eine Nachfolgerin hat er gefunden und diese hat sogar Wurzeln im Bezirk Lilienfeld: Dr. Melissa Macho wird seine Ordination in der Liese Prokop Straße 4 übernehmen.

Die 27-Jährige ist abwechselnd in Korneuburg und St. Veit aufgewachsen. „Medizinisch erblich vorbelastet bin ich nicht“, erzählt sie. Das Interesse an der Zahnmedizin entstand bei ihr bereits im Jugendalter. „Ich bekam eine Zahnspange. Das Anpassen und Anfertigen dieser hat mich sehr interessiert“, erinnert sie sich. Das Studium kam ihr daher auch sehr gelegen, weil sie hier, wie sie betont, „medizinisches Wissen und handwerkliche Fähigkeiten gut verbinden kann.“ Nach der Matura ging es ans Studium auf der Universität Wien. 2020 schloss sie es erfolgreich ab. „Seitdem bin ich in diversen Ordinationen im Most- und Weinviertel als Zahnärztin tätig“, erzählt sie. Auch wenn immer von Landärztemangel geredet wird und dass eine Ordination am Land nicht attraktiv sei – Macho ist da ganz anderer Ansicht. „Schon immer war mir klar, dass ich meine eigene Praxis am Land führen möchte, da meine Wurzeln in Niederösterreich liegen. Durch die Naheverbindung zu meiner Familie in St. Veit und im Hinblick auf eine mögliche künftige Familienplanung ergab sich das Angebot, in Lilienfeld eine Kassenstelle zu übernehmen, einfach perfekt“, sagt sie. Sie möchte die zahnmedizinische Versorgung der Bürger in der Region sichern. Den persönlichen Kontakt zum Patienten schätzt sie sehr. „Am Land kommen die Patienten doch eher regelmäßig, man kennt sich. In einer Großstadt ist das oft anders“, meint sie.

Lachgas für Angstpatienten

Fürchten vor schmerzhaften Behandlungen muss man sich bei ihr nicht, betont sie: „Meine Ordination steht für Familienfreundlichkeit, Angstfreiheit und Patientenwohl. Vor allem Kleinkinder behandle ich gerne“, betont sie. Das Behandlungsspektrum reicht von Füllungen, Zahnprothesen, Implantaten, Zahnspangen bis hin zur Lachgasbehandlung. Letzteres sei eine schonende Behandlungsmethode für Angstpatienten. „Man muss dann nicht die ganze Zeit lachen, sondern ist nur einfach entspannt“, schmunzelt sie.

Zahnärztin Dr. Melissa Macho eröffnete ihre Zahnarztordination am 13. Oktober im Rahmen eines Oktoberfestes. Für die Gäste gab es Weißwürste vom Fleischfürst Fam. Kerschner und Bier vom Fass von der Brauerei Linko. Unter die Ehrengäste mischten sich auch Bürgermeister Manuel Aichberger, Vizebürgermeister Christian Buxhofer und Stadtrat Martin Tröstl. „Ich freue mich sehr, dass mit Frau Dr. Macho eine engagierte Nachfolgerin für Dr. Mayer gefunden wurde, die ihre Wurzeln in der Region hat. Damit ist die wohnortnahe, zahnärztliche Versorgung der Lilienfelder Bevölkerung abgesichert“, stellt Bürgermeister Manuel Aichberger fest und lässt für etwaige künftige Mediziner wissen: „Wir bieten personelle Unterstützung durch den Bauhof bei der Ordinationsgestaltung und Wirtschaftsförderungen

Bürgermeister Manuel Aichberger, Dr. Melissa Macho mit Lebenspartner Florian, Vizebürgermeister Christian Buxhofer und Stadtrat Martin Tröstl.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Lilienfeld sucht

Ferialpraktikanten für den Bauhof (Wirtschaftshof).

Bei der Anstellung als Ferialpraktikant/Ferialpraktikantin für den Bauhof handelt es sich um eine monatsweise Aushilfstätigkeit für den Zeitraum Juni bis September 2024.

Es handelt sich um eine Vollzeitbeschäftigung (38 Wochenstunden). Für alle dienst- und besoldungsrechtlichen Belange gilt das NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 in der geltenden Fassung.

Fixgehalt:	€ 1.200,– Brutto / Monat
Dienstort:	Bauhof der Stadtgemeinde Lilienfeld
Geplanter Dienstantritt:	Juni, Juli, August oder September 2024

Hauptaufgaben:

- Pflege von Grünanlagen
- Handhabung von einfachen technischen Maschinen und Geräten
- Hilfstätigkeiten

Anforderungen:

Belastbarkeit und Einsatzfreude für den vielfältigen Aufgabenbereich

- handwerkliches Geschick
- Mindestalter 15 Jahre
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- Besitz eines Führerscheines der Gruppe B ist von Vorteil

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen sind bis 29. Februar 2024 per Mail an gemeinde@lilienfeld.at oder per Post an die Stadtgemeinde Lilienfeld, Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld zu senden.

Der Bürgermeister

Mag. Manuel Aichberger

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Lilienfeld sucht

Ferialpraktikanten für das Freibad.

Bei der Anstellung als Ferialpraktikant/Ferialpraktikantin für das Freibad handelt es sich um eine monatsweise Aushilfstätigkeit für den Zeitraum Juni bis August 2024.

Es handelt sich um eine Vollzeitbeschäftigung (38 Wochenstunden). Für alle dienst- und besoldungsrechtlichen Belange gilt das NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 in der geltenden Fassung.

Fixgehalt:	€ 1.200,– Brutto / Monat
Dienstort:	Freibad der Stadtgemeinde Lilienfeld (bei anhaltendem Schlechtwetter ist eine Verwendung am Bauhof oder in der Volksschule möglich)
Geplanter Dienstantritt:	Juni, Juli oder August 2024

Hauptaufgaben:

- Ticketverkauf und Handhabung der Kassa
- Ansprechperson für BesucherInnen (erste Anlaufstelle)
- Hilfstätigkeiten

Anforderungen:

- Genauigkeit und Sorgfalt
- Belastbarkeit und Einsatzfreude für den Aufgabenbereich
- Mindestalter 15 Jahre
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft mit den erforderlichen Sprachkenntnissen

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen sind bis 29. Februar 2024 per Mail an gemeinde@lilienfeld.at oder per Post an die Stadtgemeinde Lilienfeld, Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld zu senden.

Der Bürgermeister

Mag. Manuel Aichberger

Liebe Lilienfelderinnen und Lilienfelder!

Zunächst hoffe ich, dass Sie und Ihre Lieben einen angenehmen und erholsamen Sommer verbracht haben.
Auch mein Team und ich sind nach der Urlaubszeit wieder voller Elan und Tatendrang in den Herbst gestartet.

In den Gremiensitzungen im September sind wieder bedeutende Beschlüsse gefasst und wesentliche Weichenstellungen vorgenommen worden. Einen vollständigen Bericht über die Inhalte der Gemeinderatssitzung am 26. September 2023 finden Sie in dieser Ausgabe.

Für den Bauhof wurden wichtige Neuanschaffungen getätigt. Der Gemeinde-LKW hat nach 16 Jahren die Grenzen seiner Einsatzfähigkeit erreicht. Ein neuer LKW von MAN wurde um rund € 436.000,– bestellt, bei einer Lieferzeit von 72 Wochen! Im Rahmen unserer aktiven Klima- und Energiepolitik bekommt der Bauhof-Vorarbeiter auch ein neues Elektroauto, einen Renault KANGOO zum Preis von rund € 42.000,– Weiters wurde ein neuer Schlegelmäher um rund € 11.000,– angekauft. Unsere Bauhofmitarbeiter sind stets bemüht, die Gemeindeinfrastruktur, das Ortsbild in Schuss zu halten. Dafür benötigen sie auch die notwendigen und zeitgemäßen Maschinen, Fahrzeuge und Gerätschaften. Ich danke ihnen aufrichtig für ihren Einsatz und bitte die Bevölkerung gleichzeitig um Verständnis, dass infolge kurzzeitiger urlaubs- oder krankheitsbedingter Personalengpässe gerade auch im Sommer nicht alle anstehenden Arbeiten immer sofort erledigt werden können.

Für die Generalsanierung des Wohnhauses „Am Hahnacker 17“ wurden nach erfolgter Ausschreibung alle Gewerke einstimmig vergeben, von den Baumeister-, über Boden- und Fließenleger-, bis hin zu Dachdecker-, Elektro- oder Malerarbeiten. In Summe wendet die Stadtgemeinde für dieses Projekt € 1.745.000,– auf. Die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen.

Die Wohn- und Lebensqualität für die BewohnerInnen wird durch diese Maßnahmen wesentlich verbessert. Der Baubeginn soll in enger Abstimmung mit den Bewohnern erfolgen.

Ebenfalls einstimmig erfolgte der Beschluss zur Fertigstellung der MTB – Singletrail – Strecke am Muckenkogel. Den Zuschlag zum Ausbau erhielt die Firma Biber und Auer Trailbau. Die Kosten belaufen sich auf rund € 143.000,–, wobei eine hohe Förderquote von 50% bei der ECO Plus angestrebt wird. Zu danken gilt es dem Stift Lilienfeld als Grundstückseigentümer und der Forstverwaltung, die dem Streckenausbau bis ins Tal zugestimmt haben. Die Bauarbeiten erfolgen ab dem Frühjahr 2024 und sollen im Herbst 2024 finalisiert werden.

Weiters wurden mit den ÖBB und dem Land NÖ, Abteilung Straßenbau 2 Vereinbarungen geschlossen, die die Grundlage für die Errichtung des zukünftigen neuen 3,5 Meter breiten Rad- und Gehwegs beim Einkaufspark neben der Gleisanlage bilden. Die Arbeiten dazu sollen noch dieses Jahr beginnen.

Auf Initiative von Energie- und Umweltstadtrat Thomas Gravogl hat die Stadtgemeinde 2 Schnupper Klimatickets Metropolregion des VOR für NÖ, Wien und Burgenland zum Gesamtpreis von € 1.720,– angeschafft, um die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu bewerben und anzuregen und auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die „Schnuppertickets“ sind übertragbare Zeitkarten für fast den gesamten öffentlichen Verkehr in diesen 3 Bundesländern. Die Gemeinde stellt diese Tickets den BürgerInnen zum Ausleihen tageweise gratis zur Verfügung. Nähere Infos dazu finden Sie gesondert in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten.

Weiters wird das Sozialzentrum an die Fernwärme Bioenergie Köflach angeschlossen.

Einstimmig erfolgte auch der Beschluss zur diesjährigen Weihnachtsunterstützung 2023, die wieder im Dezember ausbezahlt wird.

Die 3. und vorletzte Bauetappe bei der Generalsanierung der Volksschule konnte nach dem Sommer erfolgreich beendet werden. Im Wesentlichen ist die Schulsanierung im Inneren nun abgeschlossen. Bisher wurden dafür in Summe € 1.726.000,– investiert. Im kommenden Jahr folgt die Neugestaltung des Außenbereiches, etwa mit dem Pausenhof, einer barrierefreien Zugangsrampe, usw…

Für die Besetzung kassenärztlicher Stellen sind die ÖGK und die Ärztekammer gesetzlich zuständig und auch verantwortlich. Die Gemeinden können lediglich versuchen, attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich Ärztinnen und Ärzte gerne im Ort niederlassen. Seien Sie versichert, dass wir seitens der Stadtgemeinde alles uns Mögliche tun, um Nachfolger für offene Kassenstellen, zB. für jene für Allgemeinmedizin, zu bekommen. Wir bieten zB. personelle Unterstützung durch unsere Bauhofmitarbeiter beim Einrichten und Gestalten der Ordination und gewähren auch Förderungen. Ich freue mich, dass es konkret gelungen ist, mit Frau Dr. Melissa Macho eine engagierte und beherzte Nachfolgerin für Dr. Erich Mayer gefunden zu haben, die ihre Wurzeln in der Region hat. Damit ist die wohnortnahe, zahnärztliche Versorgung der Lilienfelder Bevölkerung auch weiter gegeben und abgesichert. Am 13. Oktober

fand eine gesellige Ordinationseröffnung in der Liese-Prokop-Straße 4 statt. Ein großes Danke an Dr. Melissa Macho und Dr. Erich Mayer!

Ebenso Mitte Oktober eröffnete Herr Mario Mitsan im Einkaufspark seine neue Trafik. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude beim Geschäftsbetrieb.
Die Firma „ZIWA Parks“, Betreiber des EKZ Lilienfeld, wird das neue Geschäftsgebäude mit der Müller-Filiale rund um das Wochenende 24.-26. November offiziell eröffnen und gebührend feiern, wozu die gesamte Bevölkerung schon heute herzlich eingeladen ist.

Beim Großprojekt „Kindergartenzubau und Tagesbetreuungseinrichtung“ konnte mit dem Stift Lilienfeld übereingekommen werden, dass erste vorbereitende Baumaßnahmen in der Klosterrotte 4 noch heuer starten können: ein großes Entgegenkommen des Stiftes und wichtig für die Einhaltung des straffen Bauzeitplanes. Alles soll im Herbst 2024 bezugsfertig sein. Entsprechende Verträge und Auftragsvergaben sind bereits für die Sitzung im Dezember in Vorbereitung. Die geplanten Gesamtprojektkosten belaufen sich auf rund € 1.430.000,–.

Die Arbeiten am Großprojekt „Kanalsanierung Stangental“ verliefen über den Sommer planmäßig. Aktuell werden noch Arbeiten in der Alpenlandstraße durchgeführt. Nach dem vorgesehenen Zeitplan werden die Arbeiten im Dezember abgeschlossen sein.

Im Rahmen der Initiative „Depotoffensive“ arbeitet Museumsobmann Martin Krickl mit seinem Team seit Beginn des Sommers daran, das Museumsinventar und Archivgut zu sichten und fachmännisch zu versorgen. Der altehrwürdige Torturm wird bis ins Frühjahr 2024 „geräumt“, damit sodann die geplanten umfassenden Sanierungsmaßnahmen starten können. Danke an das ganze Museumsteam für dieses Engagement!

Ing. Christiane Rauscher, von April 2000 bis Februar 2015 Mandatarin im Lilienfelder Gemeinderat und seit März 2015 Leiterin des Bauamtes, sowie Kassenverwalter Harald Breitler, seit mehr als 46 Jahren im Gemeindedienst, treten in wenigen Monaten in den wohlverdienten Ruhestand. Beide Persönlichkeiten haben sich jahrzehntelang in und für Lilienfeld privat wie beruflich engagiert und eingebracht. Beiden gebührt unser aller Dank und Wertschätzung!

Ihre beiden Leitungsfunktionen waren bis Ende September öffentlich zur Bewerbung ausgeschrieben. Die dafür zuständigen Auswahlgremien der Gemeinde prüfen alle eingelangten Bewerbungen nach objektiven Kriterien und werden die bestgeeignetsten Personen dem Gemeinderat zur Bestellung und Nachbesetzung vorschlagen. Mit den Neubestellungen wird sich der Gemeinderat in seiner Dezembersitzung befassen.

Sie sehen: Vieles wird in Lilienfeld bewegt. Freuen wir uns über viele positive Entwicklungen in verschiedenen Bereichen. Hinter all dem steckt sehr viel Arbeit und ich danke allen, die mich dabei unterstützen und mit mir an einem Strang ziehen.

Abschließend lade ich Sie herzlich ein, das bunte Kultur- und Veranstaltungsprogramm in den nächsten Wochen zu nutzen. Besonders ans Herz legen darf ich Ihnen den „Advent in Lilienfeld“ von 01. bis 03. Dezember, der heuer erstmals von der neuen Advent-Obfrau Alexandra Renz und ihrem Team organisiert wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einen schönen Herbst und schon heute eine besinnliche Adventzeit.

Herzlichst Ihr

Mag. Manuel Aichberger
Bürgermeister der Stadtgemeinde Lilienfeld

Lesung

Heinz Heistinger liest aus Werken von Nikolaus Oesterlein

Mittwoch, 25. Oktober 2023

Festsaal im Rathaus der Stadtgemeinde Lilienfeld

Musikalische Gestaltung:
Anna Karnthaler

Beginn 18h
Freiwillige Spenden

Veranstalter:
Verein für Marktler Industriegeschichte

BürgerInnen-Stammtisch

am Mittwoch, 29. November 2023 um 18:00 Uhr im GH Ebner, Zdarskystraße 10, 3180 Lilienfeld.

Alle Lilienfelderinnen und Lilienfelder sind herzlich eingeladen, im Rahmen des „BürgerInnen-Stammtisches“ ihre Wünsche, Anregungen, Ideen und Beschwerden einzubringen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Eingaben können bereits im Vorfeld unter gemeinde@lilienfeld.at oder 02762 / 52212 12 gemacht werden.

Bürgermeister, Vizebürgermeister und Stadtamtsdirektor freuen sich auf den ungezwungenen, unverbindlichen Austausch mit der Bevölkerung.

Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 26. September 2023 standen 22 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Verlauf der Sitzung:
Das Prüfungsausschussprotokoll vom 01. September 2023 wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden einstimmig vergeben:

Dr. Maria Honeder, Abt Ockerus-Straße 11, Ermäßigung der Wassergebühr wegen Rohrbruch - € 201,47.

Mensur Pelak, Perlmoosergasse 14, Ermäßigung der Wassergebühr wegen Rohrbruch - € 79,26.

Renate Sieber, Annagasse 7, Ermäßigung der Wassergebühr wegen Rohrbruch - € 359,98.

Ulrike Seeböck, Bergknappengasse 23a, Ermäßigung der Wassergebühr wegen Rohrbruch - € 242,61.

Gymnasium Lilienfeld für den Maturaball 2023/24 am 16. September - € 200,–.

FF Lilienfeld, außerordentliche Zuwendung für die Bedeckung der Betriebskosten im Jahr 2023 - € 7.000,–.

FF Lilienfeld, Zuwendung für die Reparaturen der Fahrzeuge TLF4000 und VF - € 2.166,52.

Sommerschule 2023 für Materialkosten - € 100,–.

Verein „Advent in Lilienfeld“ für die Kulturveranstaltung vom 01.12. bis 03.12.2023 - € 700,–.

Folgende einmalige Wirtschaftsförderung wurde einstimmig vergeben:

Dr. Melissa Macho, Ordinationsübernahme in der Liese Prokop Straße 4, € 3.500,–

Folgende Arbeiten sowie Lieferungen und Leistungen wurden einstimmig vergeben:

Ankauf eines LKWs MAN TGS 28.400 6x4-4 für den Bauhof (Lieferzeit rund 72 Wochen) an MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH aus Wien gemäß dem BBG Rahmenvertrag zum Gesamtbruttopreis iHv € 435.452,51.

Ankauf eines E-Autos Renault KANGOO für den Bauhof an Walter Wesely GmbH aus St. Pölten zum Gesamtbruttopreis iHv € 42.320,–.

Sanierung Gemeindewohnhaus „Am Hahnacker 17“:

- Baumeisterarbeiten an Jäger GmbH aus Traisen iHv € 764.651,58
- Bodenlegerarbeiten an Maler Schmied aus St. Pölten iHv € 41.003,40
- Dachdecker- und Spenglerarbeiten an Hoppel GmbH aus Lilienfeld iHv € 44.015,96
- Elektroarbeiten an Elektro Posch aus Traisen iHv € 119.739,86
- Fenster und Sonnenschutz an Lux Bau GmbH aus Hainfeld iHv € 93.446,94
- Lieferung und Montage einer Wärmeübergabestation zum Anschluss an das Fernwärmenetz an Bioenergie Köflach iHv € 5.694,–
- Fliesenlegerarbeiten an Trixner GmbH aus Loosdorf iHv € 30.502,80
- HLS-Arbeiten an Kollar GmbH aus Lilienfeld iHv € 270.255,80
- Lieferung und Montage von Innentüren an Tischlerei Zöchling aus Traisen iHv € 61.012,06
- Malerarbeiten an Malerei Nutz GmbH aus Annaberg iHv € 53.660,40
- Schlosserarbeiten und Errichtung von Balkonen an Kinastberger GmbH aus Altlengbach iHv € 86.161,20

Weiterbau des MTB Singletrails bis ins Tal an Biber und Auer Trailbau aus Mitterbach zum Gesamtbruttopreis in der Höhe von € 142.800,–.

Der Flächenwidmungsplan und der Bebauungsplan wurden einstimmig in den Katastralgemeinden Lilienfeld und Schrambach in Teilbereichen abgeändert. Die Änderungen betreffen u.a. die Neugestaltung des Radweges im Bereich des Einkaufsparks sowie Angleichungen in Kleinbereichen an die Gegebenheiten.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig den vorliegenden Satzungsänderungen (Anpassung an eine EU-Richtlinie und Wertbeständigkeit des Mitgliedsbeitrages) des „Abwasserverbandes An der Traisen“ zu.

Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung vom 21.02.2023 die Erhöhung der Gesamtbaukosten des HWS Schrambach-Magdalenensteg auf € 7.900.000,–. Der vorliegende, an die neuen Baukosten angepasste Finanzierungsvertrag, abgeschlossen zwischen dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Landesdienststelle der Bundeswasserbauverwaltung, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau und der Stadtgemeinde Lilienfeld, wurde einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die bereits angefallenen Beratungs- und Vertretungstätigkeiten von Rechtsanwalt Dr. Matthias Cernusca sowie die weitere Beratung und rechtsfreundlichen Vertretung im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren betreffend Verdachtsmomente bei der Vergabe und Ausführung von Hochwasserschutzbauten in Lilienfeld.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Antrag beim Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung für die Felssicherung in Schrambach - Liegenschaft Zögersbachstraße 10. Die Gesamtkosten betragen lt. Kostenschätzung € 80.000,–, wobei der Anteil der Stadtgemeinde Lilienfeld im Zuge des Betreuungsdienstes 2023 € 20.000,– (25%) beträgt. Die Restfinanzierung erfolgt zu 60% von der Republik Österreich und zu 15% von dem Land Niederösterreich.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage „Geh- und Radweg Einkaufszentrum".

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Bahngrundbenützungsvertrag mit der ÖBB zur Errichtung des Radweges hinter dem Einkaufszentrum.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Ankauf von 2 Stück VOR KlimaTickets Metropolregion zu gesamt € 1.720,– welche als „Schnupperticket" ab November 2023 von den Lilienfelderinnen und Lilienfeldern ausgeliehen werden können sowie die Nutzungsbedingungen. **(Näheres siehe eigener Artikel).**

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Anschluss des Sozialzentrums an das Fernwärmenetz der Bioenergie Köflach.

Der Gemeinderat genehmigte drei Urkunden für die grundbücherliche Durchführung der in der Gemeinderatssitzung vom 14.06.2022 beschlossenen Übernahmen und Auflassungen von öffentlichem Gut in der KG Marktl im Bereich Werkstraße.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Löschung des Pfandrechtes ob der Liegenschaft EZ 69 KG Stangenthal, Schönbauergasse 12, infolge mittlerweiler Gegenstandslosigkeit.
Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Löschung des Pfandrechtes ob der Liegenschaft EZ 205 Dörfl, Herzog-Leopold-Str. 23, infolge mittlerweiler Gegenstandslosigkeit.

Die Weihnachtsunterstützung für sozial Bedürftige wurde einstimmig beschlossen **(Näheres siehe eigener Artikel).**

Die siebzehnte Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode endete nach einer Dauer von rund fünf Viertelstunden.

Hochwasserschutz Lilienfeld – Bürgerinformation

Aus Medienberichten ua. vor dem Sommer 2023 wurde bekannt, dass bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren rund um ein privates Unternehmen wegen des Verdachts von Wirtschaftsstraftaten bei der Vergabe und Ausführung von Hochwasserschutzbauten in Niederösterreich, unter anderem auch in der Stadtgemeinde Lilienfeld, anhängig ist. Es gilt die Unschuldsvermutung!

Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat sofort reagiert und sich zur bestmöglichen Wahrung ihrer Rechte und Interessen diesem Verfahren als Privatbeteiligte angeschlossen, Akteneinsicht genommen und diesbezüglich auch anwaltliche Unterstützung beigezogen.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld ist potentiell Opfer der mutmaßlichen Straftaten. Organe oder Mitarbeiter der Stadtgemeinde Lilienfeld waren niemals und sind auch derzeit nicht beschuldigt und werden ihnen gegenüber keinerlei Vorwürfe erhoben.

Aufgrund der derzeitigen Ergebnisse der Akteneinsicht haben sich Anhaltspunkte ergeben, die eine Überprüfung der Hochwasserschutzbauten in Lilienfeld notwendig machen – dies zum Schutz der Stadtgemeinde Lilienfeld und ihrer Bevölkerung.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld ist dazu in engmaschigem Kontakt mit dem Land Niederösterreich. Um für die Zukunft die größtmögliche Klarheit und Sicherheit zu haben, werden in den nächsten Monaten gutachterliche Überprüfungstätigkeiten, Berechnungen und Erhebungen durch einen unabhängigen Fachgutachter, einem Ingenieurkonsulenten für Ingenieurgeologie, durchgeführt. Ein Lokalaugenschein mit diesem unabhängigen Sachverständigen und Vertretern des Landes Niederösterreich, Abteilung Wasserbau hat bereits stattgefunden. Vorbehaltlich der noch durchzuführenden Detailprüfungen sind nach diesem ersten Lokalaugenschein vor Ort keine Anzeichen gegeben, welche die Hochwassersicherheit unserer Dammbauwerke in Frage stellen.
Die Kosten für die noch folgenden Überprüfungen und für das daraus resultierende Gutachten trägt das Land Niederösterreich zur Gänze. Über die Endergebnisse wird zu gegebenem Zeitpunkt entsprechend informiert werden.

Transparenz und Sicherheit für die Lilienfelder Bevölkerung steht an oberster Stelle!

Baum– u. Strauchschnittabholung

Ab Mittwoch, dem 25. Oktober 2023

Wollen Sie Ihre Baum- und Strauchschnittabfälle los werden? Dann rufen Sie bis spätestens Dienstag, 24. Oktober 2023, 11:30 Uhr beim Gemeindeamt (Tel. 02762/52212) an.

Ab Mittwoch, dem 25. Oktober 2023 wird ab 6:00 Uhr früh jegliches häcksel- oder schredderbare Material von Ihnen zu Hause abgeholt. Bereiten Sie das Staudenmaterial unmittelbar an Ihrer Grundstücksgrenze vor, um den Gemeindearbeitern die Verladung zu erleichtern.

Nicht mitgenommen werden Altgras und Wiesenräumgut sowie Astmaterial von Schlägerungen etc. Die Abholung erfolgt nur gegen Voranmeldung.

Die Vorschreibung des Selbstkostenbeitrages, je nach abgeholter Menge in der Höhe von € 4,— bis € 40,—, erfolgt mit den Gemeindeabgaben anlässlich der Vorschreibung der Haus– und Grundbesitzabgaben.

Autowrackabholaktion

Anmeldung bis Mittwoch, 25. Oktober 2023

Die Stadtgemeinde Lilienfeld führt auch im Herbst 2023 wieder eine Autowrackabholaktion durch. Die gemeldeten Autowracks werden voraussichtlich in der Kalenderwoche 45-46/2023 von einer Fachfirma abgeholt.

Die Abholung der Autowracks ist auch diesmal kostenlos. Es wird das Wrack inkl. höchstens 8 Reifen mitgenommen. Zusätzliche Reifen werden bei dieser Aktion nicht entsorgt. Diese müssen am Bauhof abgegeben werden.

Interessenten an dieser Aktion können sich bis spätestens Mittwoch, 24. Oktober 2023, 11:30 Uhr durch eine persönliche Vorsprache beim Gemeindeamt anmelden, wobei der Typenschein des zu entsorgenden Fahrzeuges abzugeben ist.

Wichtiger Hinweis: Die Wracks müssen so gelagert werden, dass man mit dem Entsorgungs-LKW, der mit einem Kran ausgerüstet ist, ohne Probleme zufahren kann.

Vorbereitende Maßnahmen Winterdienst

Öffentliche Verkehrsflächen werden immer wieder von Baumaterialien (Schotterhaufen etc.) und vor allem durch in die Verkehrsflächen ragende Äste und Heckenteile verstellt bzw. eingeengt.

Im Hinblick auf die in Kürze beginnende Winterdienstsaison ergeht an die Bevölkerung die Bitte, diese Ablagerungen zu entfernen und in die Verkehrsfläche ragende Äste und Sträucher zurückzuschneiden (siehe Strauchschnittaktion).

Auch Mülltonnen sind auf Eigengrund zur Aufstellung zu bringen und erst am Abfuhrtag zur Abholung bereitzustellen.

Danke für Ihr Verständnis!

Weihnachtsunterstützung

für Ausgleichszulagenbezieher, Bezieher bedarfsorientierter Mindestsicherung,
Arbeitslose und pensionierte Gemeindebedienstete

Den oben angeführten, sozial schwachen österreichischen Staatsbürgern wird auch heuer wieder eine Weihnachtsunterstützung nach folgenden Richtlinien gewährt:

1) Österreichische Staatsbürgerschaft
2) Hauptwohnsitz in Lilienfeld, Stichtag 1. 12. 2023
3) Einkommen unter dem Richtsatz für die Gewährung einer Ausgleichszulage nach dem ASVG, derzeit für Alleinstehende € 1.110,26 und für Ehepaare € 1.751,56. Für ein zu versorgendes Kind wird der Richtsatz um € 171,31 erhöht. Die Bewertung des Einkommens erfolgt nach der Verordnung über die Berücksichtigung von Eigenmitteln, LGBl. 9200/2-0.
4) Der Anspruch auf Weihnachtsunterstützung muss durch die Vorlage eines Nachweises (Pensionsbescheid etc.) beantragt werden.
5) Die Weihnachtsunterstützung wird in Form von Einkaufsgutscheinen der Einkaufsstadt Lilienfeld gewährt. Alleinstehende erhalten 9 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,– und Ehepaare 12 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,–. Pro Kind werden zusätzlich 6 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,– ausgefolgt.
6) Arbeitslose erhalten die Weihnachtsunterstützung nur dann, wenn sie am 01.12.2023 arbeitslos gemeldet waren, bei der Anmeldung um Weihnachtsunterstützung noch arbeitslos sind und die Voraussetzungen nach den oben angeführten Richtlinien gegeben sind.
7) Bei Härtefällen obliegt die Entscheidung dem Bürgermeister.

Den pensionierten Gemeindebediensteten wird eine Weihnachtsunterstützung in der Höhe von 9 Stück Einkaufsgutscheinen á € 10,– ausgefolgt.

Die Anmeldung und Ausgabe der Einkaufsgutscheine erfolgt von Montag, 18. Dezember bis Donnerstag, 21. Dezember 2023 in der Zeit von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Gemeindeamt, Kassa.

Theater Spielfeld - „Beethoven bei Nacht“

Die Theatergruppe „Spielfeld“ wartete Ende September mit einer neuen Inszenierung auf. Erstmals wurde dadurch ein zweites Stück in nur einem Jahr aufgeführt.

Die Wahl fiel auf die Komödie „Beethoven bei Nacht“ von Thomas Rau. Auf der Bühne waren in bewährter Weise Astrid Krizanic-Fallmann, Margit Meiringer-Gareiß und Merten Gareiß zu sehen.

Bei dem Stück handelt es sich um eine augenzwinkernde Hommage an den bekanntesten Komponisten aller Zeiten, bei der auch so manches Rätsel um den Titan gelöst wird. Wie ist eigentlich das berühmte Anfangsmotiv der fünften Sinfonie entstanden? Wer ist denn nun Beethovens unsterbliche Geliebte? Und warum hat Beethoven nur neun Sinfonien geschrieben?

„Wir haben ein Stück gesucht, dass für drei Mitspieler geeignet ist. Dabei stand auch das diesmal gewählte Stück zur Auswahl. Getreu unserem Konsens, dass Komödie sein darf, aber diese doch einen gewissen Tiefgang haben sollte“, so Spielfeld-Obmann Dr. Merten Gareiß.

Die Regiearbeit wurde durch das gesamte Ensemble wahrgenommen. Die Darsteller besetzten jeweils mehrere Rollen. Fünf Monate hat das Ensemble geprobt. „Spielfeld“ sieht sich als widersprüchliches Angebot für Theaterkonsum. Erklärtes Ziel von „Spielfeld“: „Unterhaltung für das Publikum und Spaß für die Akteure.“

Für die passende kulinarische Umrahmung nach der Premiere sorgte ebenfalls in bewährter Weise Alexandra Fahrngruber vom Lilienfelder Stüberl.

Bad Heizung Solar
Feichtinger
Haustechnik
3160 Traisen
INSTALLATEUR
Tel. 02762/62 531-0
Fax 02762/62 531-14
office@feichtinger.cc
www.feichtinger.cc

GÖLSENSIEDLUNG 8
3160 TRAISEN
02762 / 625 31 - 0
1. Ansprechpartner für
Bad - Heizung - Solar

PRAXIS
KERNGESUNDHEIT
Osteopathie & Physiotherapie

Ihr körperliches Wohlbefinden steht im Fokus meiner Praxistätigkeit!

Neueröffnung der Praxis Kerngesundheit für Osteopathie und Physiotherapie am Niederhof in Lilienfeld.

Neben der Behandlung von akuten und chronischen Beschwerden des gesamten Bewegungsapparates gehören auch funktionelle Beschwerdebilder, wie beispielsweise Migräne, Reizdarmsyndrom oder Menstruationsbeschwerden zu meinen Schwerpunkten.

Die Osteopathie ist nicht nur für Erwachsene, Schwangere sowie Kinder geeignet, vor allem die Allerkleinsten, die Säuglinge, profitieren enorm von einer osteopathischen Behandlung.

Termine können telefonisch oder online gebucht werden.

Johannes Gunz, MSc. Ost.
0650 803 9001
www.osteopathie-kerngesundheit.at

Läuft Verkehr verkehrt?

Schüler des BG / BRG Lilienfeld diskutierten mit obersten Verkehrsplaner des Landes NÖ

Praxisfremde Taktfrequenzen bei der Bahn, überfüllte Schulbusse zu Stoßzeiten, unübersichtliche Fahrpläne und nahezu unmöglicher Ticketkauf für ältere Semester. Unter der Leitung von Mag. Peter Kurzmann (BG Lilienfeld) und dem Mentoring von Sandra Gruberbauer (textARTWilhelmsburg) erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 6A des BG Lilienfeld in zahlreichen Workshops einen Fragenkatalog gepaart mit Lösungsansätzen.

„Als Bürgermeister von Lilienfeld bin ich stolz auf unsere Lehrer und Schüler im Gym, dass sie sich mit derart großem Engagement diesem wichtigen Thema angenommen haben. Als Obmann der Kleinregion Traisen-Gölsental freut es mich, dass auch aus der Jugend heraus aufgezeigt wird, dass viel Entwicklungspotential in der Mobilität unserer Region steckt“, vergibt Mag. Manuel Aichberger ein großes Plus in Richtung Schüler.

Sein Engagement war es auch, der den Besuch beim obersten Verkehrsplaner von NÖ, HR Dr. Werner Pracherstorfer in der Landesregierung ermöglichte. „Ein Danke an dieser Stelle auch Direktor Josef Heindl vom Gym, der die Schülerinnen und Mag. Peter Kurzmann als betreuenden Lehrer für die Präsentation in der Landesregierung freistellte. Gerade für unsere Kleinregion ist der öffentliche Verkehr und die sinnvolle Eintaktung ein sehr wichtiges Thema“, sieht auch Mag. Roland Beck, Kleinregionsmanager des Traisen-Gölsentals, das Mitwirken aller Beteiligten sehr positiv.

„Mich persönlich hat neben der Sachlichkeit vor allem die Gesprächskultur der Schüler in den einzelnen Diskussionen beeindruckt. Da könnten sich viele Erwachsene für fachlich geführte Diskussionen manche Tipps holen“, hatte Sandra Gruberbauer als „Mentor“ zum Umgang miteinander in der Gruppe und den Diskussionen großes Lob für die Schüler.

Für die 6A des Stiftsgymnasiums war es ein Tag voller positiver Eindrücke. Nach kurzer Führung der St. Pölten Kulturvermittler durch die historische Innenstadt von St. Pölten zum Landhaus ging es hoch hinaus zur Aussichtsebene am Klangturm. Einer Führung durch das Landhaus und der Besichtigung der Landhauskapelle folgte der Workshop mit Präsentation und Besprechung der Ergebnisse mit Hofrat Dr. Werner Pracherstorfer. „Als ich vom Engagement der Schüler hörte, war es für mich selbstverständlich, dass ich mir entsprechend Zeit einräume, um die Ideen, Fragen und die sehr positiven Ansätze und Konzepte gemeinsam mit den Schülern zu diskutieren. Die Einbindung der Jugend in meine täglichen Themen des Verkehrs in NÖ und die aktive Diskussion sind mir eine Herzensangelegenheit. Denn der Verkehr ist nicht primär etwas Negatives. Mobilität ist ein Grundbedürfnis für alle Menschen. Da freut es mich natürlich, die generellen Ziele, die Konzepte der Verkehrsplanung und auch das Mobilitätskonzept 2030 in NÖ auch dem Nachwuchs näher zu bringen und mögliche Sichtweisen der Jugend zu erkennen“, war auch der oberste Verkehrsplaner Niederösterreichs vom regen Interesse angetan.

Auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner war vom Engagement beeindruckt und ließ es sich nicht nehmen, die Gruppe auf die kulinarischen Schmankerl der Landhausküche einzuladen – persönlich gab es mit den Schülern zwar ein kurzes, dafür aber umso herzlicheres Treffen auf dem Weg zur Landtagssitzung.

Mit Lob von allen Seiten für das große Engagement, mehr noch aber für die ehrlichen, konstruktiven Inputs der Schüler in den einzelnen Themenbereichen trat die 6A mit viel neuem Wissen, Anregungen zu weiteren Workshops und einem sehr positiven Eindruck der Arbeit in der Verkehrsplanung NÖs den Heimweg an – mit der Bahn wohlgemerkt.

DI Dr. Werner Pracherstorfer, Leiter der Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr beim Amt der NÖ LReg, Mag. Peter Kurzmann BG/BRG Lilienfeld, Obmann der Kleinregion Traisen-Gölsental BGM Mag. Manuel Aichberger, Kleinregionsmanager Mag. (FH) Ing. Roland Beck und die 6A des BG/BRG Lilienfeld im St. Leopoldsaal im Regierungsviertel in St. Pölten.

Badallee verbessert

Die Lilienfelder „Badallee“, ein stark frequentierter Gehweg zwischen Stadtsportanlage und Tennisplatz bzw. Castellistraße und Schulgasse, wurde von der Stadtgemeinde mit KRC-Material befestigt.

„Auf einer Länge von ca. 136 Metern wurde die Schotterung der Badallee durch die Firma Traunfellner GmbH in den letzten Wochen abgezogen und verdichtet. Im Anschluss wurde mit KRC-Material ein Fein- und Grobplanum hergestellt und dieses ebenfalls durch Verdichten befestigt. Die Kosten der Arbeiten belaufen sich auf rund 5.600 €“, kennt Bürgermeister Manuel Aichberger die Details.

Und der Ortschef ergänzt zur Vorgeschichte: „Seit mehr als 2 Jahren sind am Areal des LK Lilienfeld keine Hubschrauberlandungen mehr möglich bzw. zulässig. Um eine bestmögliche, gerade auch notfallmedizinische Versorgung der Menschen in der Region sicherstellen zu können, war es daher dringend notwendig, einen geeigneten Hubschrauber-Außenlandeplatz einzurichten. Nach Besichtigung mit Experten, Vertretern der Blaulichtorganisationen, der Stadtgemeinde, des ÖAMTC und des Landesklinikums Lilienfeld schufen die verantwortlichen Akteure in gemeinsamer Abstimmung seinerzeit die Leitlinien für den neuen Hubschrauber-Landeplatz am Spielfeld der Stadtsportanlage. Dieser gewährleistet einen raschen und sicheren Ab- und Zutransport von Patienten. Im Einsatz- bzw. Notfall muss also der ÖAMTC-Hubschrauber am Fußballplatz landen und der Weitertransport erfolgt mit dem RTW über die Badallee. Daher mussten eben dort einige Bäume zurückgeschnitten und vor allem die Schotterung erneuert und verdichtet werden.“

Für Katharina Schubert vom städtischen Bauamt wurde mit dieser Maßnahmen nicht zuletzt auch ein Wunsch aus der Bevölkerung umgesetzt: „Gerade auch im oberen Bereich der Badallee beim Eingang zur Stadtsportanlage war die alte Grobschotterung durch Starkregenereignisse bereits ausgeschwemmt. Die Furchen am Weg waren nicht nur für Kinder, Fahrräder, Kinderwägen usw… ein Hindernis, auch die ordnungsgemäße Schneeräumung durch unsere Mitarbeiter im Winter gestaltete sich durch die Unebenheiten im Boden zusehends schwieriger. Die nun gesetzten Verbesserungen versprechen ab sofort eine gute Begeh- und Befahrbarkeit, gleichzeitig kann Wasser aber natürlich auch gut versickern.“

„Wir werden demnächst auch noch mit Absperrvorrichtungen oder Pollerlösungen Vorsorge dafür treffen, dass die Badallee künftig wirklich nur von Blaulichtorganisationen im Einsatz - bzw. Notfall mit Kfz befahren werden kann“, gibt Stadtoberhaupt Aichberger einen Ausblick.

Tierarztpraxis Lilienfeld

Dr. Med. Vet. Heinz Heistinger
Mag. Med. Vet. Karin Heistinger

Ordinationszeiten

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag	9.00 - 10.00 Uhr

tierarztpraxis-lilienfeld.at Telefon 02762 / 533 60

Almmesse auf der Klosteralm

Am 8. September wurde die traditionelle Almesse zu Mariä Geburt auf der Klosteralm in Lilienfeld gefeiert. Die Festmesse wurde von Abt Dr. Pius Maurer sehr feierlich gehalten. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble der Stadtkapelle Lilienfeld, besonders erwähnt wurde das Marienbild der Klosteralm-Kapelle, welches von Johann Nepomuk Höfel gemalt wurde und vor 200 Jahren dem Stift Lilienfeld von Patriarch Johann Ladislaus Pyrker aus Venedig übermittelt wurde. Im Anschluss an die Festmesse wurden die Gäste beim Frühschoppen mit Köstlichkeiten vom Klosteralmwirt Helmut Schroffenauer und seinem Team verwöhnt.

Stefan Köll, Christoph Hitz, Wolfgang Labenbacher, Amtstierarzt Mag. Michael Suda, Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Heidelinde Grubhofer, Abt Dr. Pius Maurer, Vizebgm. Christian Buxhofer, Leiter der Bezirksforstinspektion DI Thomas Tesar, Martin Zinner, Stadtrat Martin Tröstl, Wolfgang Pfeffer, Christoph Rogge, Halter Franz Schwarzwallner, Forstdirektor DI Klaus Kratzer, waren bei der Almmesse auf der Klosteralm dabei.

Funktionärstreffen in Lilienfeld

Das 38. Treffen ehemaliger Funktionäre des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ging heuer im Stift Lilienfeld über die Bühne.

Jedes Jahr lädt das NÖ Landesfeuerwehrkommando aus dem aktiven Dienst ausgeschiedene höhere Funktionäre, alle ehemaligen Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten sowie deren Stellvertreter, ebenso die ehemaligen Leiter des Verwaltungsdienstes zu einem geselligen Beisammensein mit Verköstigung und Rahmenprogramm ein: ein Ausdruck und Zeichen der Wertschätzung und des Dankes. Als diesjähriges Rahmenprogramm wurden Führungen im Stift Lilienfeld, im Bezirksmuseum Lilienfeld und in der Firma Prefa geboten.

Rund 150 Gäste sind zu diesem Event aus ganz Niederösterreich angereist. Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Bürgermeister Manuel Aichberger und Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Weiss empfingen die zahlreichen Feuerwehrleute im Dormitorium und nahmen die offizielle Begrüßung vor.

Urnenhain erweitert!

Die Stadtgemeinde Lilienfeld ließ 2 neue Urnenblöcke mit 32 weiteren Nischen am städtischen Friedhof errichten.

„Im Jahr 2007 wurde der erste Urnenblock mit 24 Urnennischen errichtet. Damals wurden, nach den Plänen von Arch. DI Helmut Haiden, 4 kreuzförmig angeordnete Fundamentblöcke errichtet. Im Jahr 2017 wurde ein Fundament freigelegt und der zweite Urnenblock mit weiteren 24 Urnennischen errichtet.
Da nun die Nischenkapazitäten infolge kontinuierlicher Nachfrage vollständig ausgeschöpft sind, wurde der Auftrag über die Baumeisterarbeiten zur Errichtung von 2 weiteren Urnenblöcken bereits im Juni vom Gemeinderat an die Firma Trepka GmbH in der Höhe von ca. € 25.400,– vergeben.

Unter der Bauleitung von Baumeister Michael Kohl wurden die neuen Blöcke nun kreuzförmig zu den bereits bestehenden verhoben. Durch die symmetrische Anordnung der Betonfertigteilelemente ergeben sich nach Fertigstellung des Vorhabens nun 32 weitere Nischen. Nach den noch folgenden Zimmerer-, Spengler- und Schlosserarbeiten durch die Firma Hoppel Ges.m.b.H. zur Herstellung der Überdachung und der Ausführung der Steinmetzarbeiten durch die Firma Steinkultur Ges.m.b.H. werden sich die Gesamtkosten auf insgesamt € 47.500,– belaufen. Diese Investition am Friedhof war richtig und wichtig, die Erhöhung der Friedhofsgebühren per 1.7.2023 in diesem Zusammenhang auch legitim und notwendig“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Doris Spilka von der städtischen Friedhofsverwaltung bestätigt den aktuellen Trend zur Urnenbestattung anhand konkreter Zahlen und ergänzt: „Die Nachfrage nach Urnenbestattungen bzw. Nischenplätzen nimmt auch bei uns in Lilienfeld zu. Waren es im Jahr 2021 noch 3 nachgefragte Plätze, haben wir 2022 bereits 7 Nischen vergeben. Im laufenden Jahr 2023 halten wir aktuell bei bereits 4 Vergaben. Gemäß aktuell gültiger Friedhofsgebührenordnung kostet eine Urnennische (in dieser haben 2 Stück Platz) für 30 Jahre € 1.839,–. Eine Verlängerung um 10 Jahre kostet € 613,–. Im Unterschied zu Gräbern müssen besondere Grabstellen (Gruft, Urnennische) bei erstmaligem „Bezug“ auf 30 Jahre eingelöst werden.“

Grundsätzlich gilt in Österreich Bestattungspflicht. Die Durchführung der Bestattung ist in den Bestattungsgesetzen der Bundesländer festgelegt. Die Fristen für die Durchführung der Bestattung sind je nach Bundesland unterschiedlich. In Österreich können Bestattungsarten und Bestattungsorte frei gewählt werden. In der Regel

Die für den städtischen Friedhof ressortzuständige Stadträtin Annemarie Mitterlehner, Bauamtsleiterin Christiane Rauscher, Vizebürgermeister Christian Buxhofer, Baumeister Michael Kohl von der Firma Trepka GmbH, Doris Spilka von der städtischen Friedhofsverwaltung und Stadtchef Manuel Aichberger überzeugten sich im Rahmen eines Lokalaugenscheins am Friedhof von der ordnungsgemäßen Errichtung der Betonfertigelemente.

ist bei der Auswahl der letzte Wille des Verstorbenen ausschlaggebend.

Als traditionelle Bestattungsform ist die Erdbestattung noch immer die häufigste. Es gibt verschiedene Grabarten, wie Einzel- oder Familiengräber, Gruften etc. Der Erwerb einer Grabstätte muss beim jeweiligen Friedhof erfolgen. Friedhöfe befinden sich im Besitz der Gemeinden oder anerkannter Religionsgemeinschaften und werden von diesen verwaltet, sowie durch die Friedhofsordnung bestimmt.

Feuerbestattungen sind nur in genehmigten Krematorien und nur mit Särgen erlaubt. Durch die Verbrennung möglicherweise umweltschädliche oder die Einäscherungsanlage schädigende Sargbeigaben oder Bekleidung sind untersagt. Nach der Kremation nimmt eine Aschekapsel die Asche des Verstorbenen auf. Urnen sind auf einem Friedhof, einem Urnenhain oder an anderen Orten mit jeweiliger Gemeindebewilligung zu verwahren.

Das Wichtigste zu Urnenbestattungen in Kürze:

- Bei einer Urnenbeisetzung wird die Asche eines Verstorbenen in einer Urne beigesetzt.
- Auf dem Friedhof kann dies in einem Urnengrab, einer Urnenstele, der Urnenwand oder einer Gruft geschehen.
- Voraussetzung für die Urnenbestattung ist die Kremation.
- Eine Urnenbeisetzung kostet durchschnittlich zwischen 5.000,– und 6.000,– Euro.
- In Österreich darf die Urne in den meisten Bundesländern mit Genehmigung zuhause aufbewahrt werden.

Eine Urnenbeisetzung ist meist günstiger als eine Erdbestattung.

Jugend im Fokus

LEADER-Region Mostviertel-Mitte zeigt sich offen für Innovationen und Beteiligung.
Die LEADER-Region Mostviertel-Mitte hat bei ihrer letzten Vorstandssitzung wichtige Schritte zur Umsetzung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie gesetzt. In diesem mit breiter regionaler Beteiligung erarbeiteten Strategiepapier stehen die Themenfelder „Lebendige Dörfer“, „Kreislaufwirtschaft“ und „Jugend“ im Fokus.

Neben notwendigen organisatorischen Neuerungen lag der Schwerpunkt der Diskussion auf inhaltlichen Weichenstellungen. „Eine der zentralen, zukunftsorientierten Entscheidungen ist die regionsweite Umsetzung einer Jugend-Befragung, mit dem Schwerpunkt Ausgleich zwischen digitaler Welt und Natur und Umwelt. Die LEADER-Region Mostviertel-Mitte möchte die Anliegen, Ideen und Bedürfnisse der jungen Generation besser verstehen, und gemeinsam Maßnahmen zur Unterstützung der Jugend in der Region entwickeln. Die Befragung wird dazu beitragen, eine solide Grundlage für zukünftige Projekte und Initiativen im Bereich der Jugendförderung zu schaffen“, erläutert Bürgermeister Manuel Aichberger in seiner Funktion als LEADER-Obmannstellvertreter.

Wichtig in diesem Zusammenhang war auch die Modernisierung der digitalen Präsenz der Region. Basis ist ein neues durchgängiges Design, das nun online umgesetzt und getestet wird. Dadurch kann die Information über Projekte,

Foto © LEADER-Region Mostviertel-Mitte
Der Vorstand der LEADER-Region Mostviertel-Mitte setzt auf regionale Kooperation.
v.l.n.r.: Bgm. Thomas Teubenbacher, Geschäftsführerin Petra Scholze-Simmel, Martina Grill, LEADER-Obmann Anton Gonaus, Bgm. Kurt Wittmann, Bgm. Manfred Roitner, Bgm. Manuel Aichberger, Bgm. Thomas Vasku

Veranstaltungen und Entwicklungen in der Region benutzerfreundlicher und ansprechender präsentiert werden.

Die Vorbereitungen für die kommende Mitgliederversammlung der LEADER-Region im November standen ebenfalls auf der Agenda. Dieses wichtige jährliche Ereignis, bei dem Vertreter:innen der 39 Mitgliedsgemeinden und Kooperationspartner aus der Kulturstadt St. Pölten sowie verschiedener regionaler Organisationen zusammenkommen, ist eine gern genutzte Gelegenheit für einen intensiven Austausch über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Region.

Hintergrundinformation:
Unter dem Begriff LEADER werden drei unterschiedliche Felder zusammengefasst: Zum einen versteht man darunter eine Beteiligungsmethode zur Gestaltung ländlicher Regionen. Zum zweiten bezeichnet der Begriff lokal ansässige Organisationen und zum dritten ein Förderprogramm der EU, das von Bund und Ländern mitfinanziert wird.

LEADER versteht sich als Motor für Wandel und Fortschritt im ländlichen Raum – stets die kulturellen Wurzeln im Blick. Die Menschen in den LEADER-Regionen sind dazu eingeladen, Projekte zu realisieren, die ihren Alltag und ihr Lebensumfeld verändern, verbessern und zukunftsfit machen.

LEADER-Region Mostviertel-Mitte
In Österreich vereint LEADER 83 ausgewählte Regionen unter einem Dach, in Niederösterreich sind es 19 Regionen. Zur LEADER-Region Mostviertel-Mitte gehören die Kleinregionen Melktal, Hoch6, Pielachtal, Traisen-Gölsental und GeMaPriMa sowie einige weitere nicht kleinregional-organisierte Gemeinden der Bezirke Lilienfeld, Scheibbs und Melk. In Summe hat die Region Mostviertel-Mitte 39 Mitgliedsgemeinden und knapp 81.000 Einwohner:innen. Seit 2023 unterhält die Region eine Privilegierte Funktionale Städtepartnerschaft mit der Kulturstadt St. Pölten.

Impressum:
Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörflstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

Aktion „Sicherer Schulweg“

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres unterstützte die Stadtgemeinde Lilienfeld die Aktion „Sicherer Schulweg“, eine Initiative von KOMMUNAL, dem offiziellen Organ des Österreichischen Gemeindebundes und vom KFV, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und übergab die rund 90 Infobroschüren an die Schulleitung der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld.

Der Schulstart ist eine spannende und aufregende Zeit für Kinder und Eltern. Für Erwachsene stellt der Schulstart oft eine Herausforderung dar. Plötzlich ist wieder mehr los auf den Straßen, Rad- und Gehwegen. Bei der Parkplatzsuche und in den öffentlichen Verkehrsmitteln macht sich das Ende der Ferien ebenso bemerkbar.

Jedes Jahr ereignen sich in Österreich etwa 478 Unfälle am Schulweg, bei denen die Schüler überwiegend zu Fuß unterwegs sind (Durchschnitt 2016 bis 2020, Quelle: Statistik Austria).

Klar ist: Jeder Unfall muss vermieden werden. Eltern tragen dabei eine große Verantwortung – sie müssen die Herausforderungen auf dem Schulweg ihrer Kinder kennen und ihnen diese geduldig erklären. Manche Gefahren liegen jedoch für Eltern nicht immer klar auf der Hand, sondern eher versteckt in den alterstypischen Eigenschaften. Kinder ticken anders – sie haben ein kleineres Sichtfeld, eine verlängerte Reaktionszeit und es kann zu Fehlinterpretationen kommen – und folglich zu brenzligen Situationen.

Die individuellen Ausgaben für die 1. bis zur 4. Schulstufe bieten Wissenswertes und Lehrreiches für Kinder und Eltern. Illustrationen, Bilder und Rätsel bringen den Schülerinnen und Schülern spielerisch vor allem die Verkehrsregeln näher.

„Die Broschüre „Sicherer Schulweg“ hilft den Eltern mit ihren Kindern Verkehrssicherheit zu üben, gerade auch am Beginn des Schuljahres. Ich empfehle, das Heft am besten gemeinsam durchzublättern und zu besprechen, worauf im Verkehr besonders zu achten ist. Man sollte das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit den Kindern wiederholen, denn nur so werden die Abläufe selbstverständlich und können auch in Gefahrensituationen abgerufen werden. Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat dieses Infomaterial gerne angekauft und kostenlos zur Verfügung gestellt, um gerade auch unsere Kleinsten gut in den Schulherbst einzubegleiten.“, begrüßt Bürgermeister Manuel Aichberger die Initiative.

Bildungsgemeinderätin Martina Wagner-Lichtenegger ergänzt: „Im Heft zu finden sind etwa die wichtigsten Verkehrszeichen, Infos zu Schülerlotsen und Einsatzorganisationen, Bekleidungshinweise und auch Elterntipps.“

„Schulwegtraining ist gerade bei jungen Kindern unerlässlich. Nachdem die „Basics“ wie die sicherste Strecke oder umsichtiges Schauen schon fest sitzen, ist es sinnvoll, besondere Herausforderungen zu besprechen. Die von der Gemeinde ausgegebenen Broschüren sollen dabei hilfreiches Rüst- und Werkzeug sein“, ist Familien- und Schulstadträtin Patricia Rauscher überzeugt.

Volksschuldirektorin Claudia Auer ist ebenfalls froh, dass den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Eltern geeignetes Info- und Übungsmaterial durch die Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt wird: „Natürlich legen auch wir in der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld entsprechenden Wert auf altersgerechte Verkehrserziehung und danken der Stadtgemeinde Lilienfeld für ihre Unterstützung auch in dieser Hinsicht.“

Bürgermeister Manuel Aichberger überreichte Volksschuldirektorin Claudia Auer und den Volksschulkindern Elisabeth Breitler, Philip Herster, Manuel Nutz, und Viktoria Breitler in Begleitung von Bildungsgemeinderätin Martina Wagner-Lichtenegger und Schulstadträtin Patricia Rauscher die Broschüren „Sicherer Schulweg“.

Maturaball im BRG

Maturaballobmann Thomas Hackl mit Gattin, Elternvereinsobmann Bernd Zimmel mit Gattin, Bürgermeister Manuel Aichberger, die Professorinnen Gabriele Aichberger, Kerstin Schagerl, Jutta Schmutzer, BR Sandra Böhmwalder mit Gatten, Direktor Josef Heindl mit Gattin, Direktorin Karin Heindl, LPD-Stellvertreter Manfred Aichberger und Direktorin Claudia Auer genossen eine rauschende Ballnacht beim Maturaball des BG / BRG Lilienfeld unter dem Motto „Ein göttlicher Abgang“.

Neue Trafik im Einkaufszentrum eröffnet

Im neu gestalteten Einkaufszentrum in Lilienfeld hat Mario Mitsan Mitte Oktober seine neue Trafik eröffnet.

Das breite Sortiment reicht von Tabakwaren aller Art über Magazine und Zeitschriften für Groß und Klein sowie auch Geschenkpapier und Billets. Angeboten werden aber auch die Services der Österreichischen Lotterien oder Eventtickets. Beim Einrichten der neuen Trafik hat Inhaber Mario Mitsan soweit möglich auf regionale Firmen als Partner zurückgegriffen.

„Nach der Fleischerei, dem Tankstellenshop, dem Frisörsalon und dem Kletterfachgeschäft, ist die Trafik Mitsan heuer schon die fünfte Betriebsneueröffnung in der Stadt. Der neue Müllermarkt folgt Mitte November. Die Geschäftswelt in Lilienfeld wird stark belebt, das Warenangebot qualitativ erweitert. Darüber freuen wir uns und darauf sind wir auch stolz“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Und der Ortschef ergänzt: „Ich gratuliere Fam. Mitsan samt Team zur Neueröffnung und danke ihnen für ihren Beitrag in Lilienfeld. Mein Dank gilt aber auch Fam. Martin Haselmayer, die jahrzehntelang engagiert ihre Trafik betrieben hat. Die Stadtgemeinde möchte Mario Mitsan auch mit einer Wirtschaftsförderung unter die Arme greifen.“

Geöffnet ist die Trafik MO - FR von 07:00 bis 18:00 Uhr.
Am Samstag von 07:00 bis 12:00 Uhr.

40 Jahre Platzsprecher

Zum Wochenende 15./16. September beging Stadtrat aD Martin Trattner sein 40-jähriges Jubiläum als Platzsprecher des SC Prefa Lilienfeld. Beim Heimspiel gegen den USC Seitenstetten übernahm der Jubilar gerne die Ballspende. Bürgermeister Manuel Aichberger übernahm die Patronanz bei diesem Match. Vor Spielbeginn gratulierten SC Prefa Obmann Gernot Edy, Kapitän Patrick Schroffenauer, und Bürgermeister Manuel Aichberger zum Jubiläum.

Als besonderen Gag übergab der Stadtchef ein „goldenes Mikro“ an den Jubilar, der sich über diese Überraschung sichtlich freute.

Sommerschule in Lilienfeld

Bereits zum vierten Mal durfte die Sommerschule im Bezirk in Lilienfeld gastieren. Seit 2019 gibt es das kostenlose Lernangebot für alle Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter und erfreut sich seither großer Beliebtheit.

Der Unterricht findet fächerübergreifend und projektorientiert statt. Dabei sollen die Lernenden individuell gefördert und gefordert werden, damit sie erfolgreich in ein neues Schuljahr starten können.

Heuer standen die Projektthemen „Gesundheit“ und „Nachhaltigkeit“ am Standort Lilienfeld auf dem Programm, zu welchen die Schülerinnen und Schüler der Sommerschule an Sketchen, der Wiederpflanzung von Gemüse, der Wiederverwertung von T-Shirts, gesunder Ernährung und einem Song zum Plastiksparen gearbeitet haben. Die Arbeiten wurden im Rahmen einer Projektpräsentation am Standort vor zahlreichen Besuchern präsentiert. Neben den Eltern und Erziehungsberechtigten besuchten auch Mag. Josef Fürst von der Bildungsdirektion für NÖ sowie Bürgermeister Mag. Manuel Aichberger, Dir. Martin Simader sowie BR Sandra Böhmwalder die gelungene Veranstaltung und dankten dabei dem Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen am Standort, bevor sie den Kindern einen gelingenden Schulstart wünschten. Einen besonderen Dank sprach das Team der Sommerschule auch der Stadtgemeinde Lilienfeld und dem Schulteam der MD Ski Mittelschule für die tolle Unterstützung aus.

Fotocredit MD Ski Mittelschule Lilienfeld, Christina Drabits.

gigabit plus gigaschnell

Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

- mit Glasfaserspeed bis zu 1 Gigabit/s
- unlimitiert surfen, streamen und gamen
- mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

-50%
für 12 Monate
auf alle Produkte!*

kabelplus
alles im plus

Scanne mich

0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte) bis 31.10.2023. Auf alle Produkte 50 % Rabatt für 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz mehr als 1,00 Euro betragen. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Anschlussentgelt bei Neuanmeldung (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich. **Immer zu bezahlen in voller Höhe ist die Internet-Servicepauschale i.H.v. 21,00 Euro jährlich (entspricht 1,75 Euro monatlich).** Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler.

WETgruppe GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.

Symbolbild: Jungherrntalstr. / Architekt: Westarchitektur / HWBSK 36, fGEE 0,61

GEFÖRDERT WOHNEN IN:

LILIENFELD, JUNGHERRNTALSTR.

Mietwohnungen

- rd. 54 - 57 m² / 2 Zimmer
- großzügige Balkone rd. 10 m²
- ab EUR 587,-/Monat und einmalig EUR 3.000,-
- ein oder zwei PKW-Abstellplätze je Wohneinheit
- Photovoltaikanlage, Niedrigenergiebauweise
- Glasfaseranschluss im Haus
- Geplante Fertigstellung: 4. Quartal 2023

Hier geht's zum Prospekt

Mehr Infos: Magda Rädler 0699 11574890

Unsere weiteren Angebote finden Sie unter **www.wet.at**
oder kontaktieren Sie uns unter **wohnen@wet.at**

ELIAS IM STIFT LILIENFELD

Philharmonisches Solisten–, Chor– und Orchesterkonzert, Sonntag; 19. November 2023, 19.30
Dormitorium Stifte Lilienfeld Einlass: 18.30 Uhr

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847): „ELIAS“, Oratorium für Soli, Chor und Orchester, Op. 70
Ausführende Solorollen: Elias: Florian Pejrimovsky (Bass), Die Witwe: Leah Manning (Sopran)
Obadjah und Ahab: Franz Leitner (Tenor), Die Königin: Martina Steffl (Alt), Daneben eine Vielzahl von Solostimmen (bis zu acht im Doppelquartett) sowie eine Knabenstimme
Orgel: Yi-Ting Wu-Mittermayer, Mödlinger Singakademie, Einstudierung: Antal Barnás, Dirigent: Werner Hackl, Gesamtleitung: Karen De Pastel

Vorverkauf: KAT. I EUR 30,-; KAT. II EUR 25,-
Abendkasse: KAT. I EUR 35,-; KAT II EUR 30,-

Für Speisen und Getränke sorgt das Lilienfelder Stüberl ab 18.00 Uhr

„Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel.

Auf Grund der packenden szenischen Dramatik und der mitreißenden Chöre erfreut „Elias“ sich hoher Beliebtheit und gilt als Höhepunkt des Schaffens Mendelssohns. Dieses Werk zeigt, wie tief Mendelssohn im Glauben verwurzelt war und wie genau er um die biblischen Inhalte wusste. Die auserwählten Texte umspielen die eigentliche Elias-Geschichte fachkundig und geben Gelegenheit, die Handlung aus verschiedenen Blickwinkeln farbenreich und emotional aufzufassen.

Der Prophet Elias wird als Anführer geschildert, als starke Persönlichkeit, als prophetische Stimme von beharrlicher und unerschütterlicher Ausdauer im Einsatz für den rechten Glauben.

Nach ewiger Bedrängnis angesichts eines verstockten Volkes und sogar nach Aufhetzung des Volkes zum Mord durch die Königin, zieht er erneut mit neuem Mut zum Kampf gegen die Götterverehrer aus und fährt am Ende seines Lebens in einem feurigen Wagen gen Himmel. Der Schluss kündigt dann die Ankunft des Messias an, der sein Wirken fortführen wird.

Bei einem der Aufführungen in der Londoner Exeter Hall im Jahr 1847 wurde Mendelssohn vom Königshof als „Elias der neuen Kunst“ gefeiert.

50 Jahre Musica Sacra

Festival der Kirchenmusik feierte Jubiläum mit Werken von Johann Sebastian Bach

Seit 1973 holen Diözese und mitmachende Städte jährlich heimische und internationale Künstler der Kirchenmusik nach Niederösterreich. Das Jubiläumsjahr 2023 stand im Zeichen der historischen Aufführung sowie der modernen Improvisation Bachs.
Vor 50 Jahren riefen die Stadt St. Pölten und die Diözese den Verein zur Veranstaltung internationaler Kirchenmusiktage in Niederösterreich ins Leben. Der Dom zu St. Pölten, die Stiftsbasilika Lilienfeld und Stiftskirche Herzogenburg werden seither jährlich Veranstaltungsorte des Festivals Musica Sacra.

Zum Jubiläumsjahr zog sich ein prominenter Name durch das Programm: Johann Sebastian Bach, der mit seinen Werken so viele nachfolgende Komponisten inspirierte. An den fünf Sonntagen zwischen 10. September und 8. Oktober bewies die Kirchenmusik einmal mehr die Vielfalt und Aktualität von Bachs Werken. Diese rühmte bereits Ludwig Van Beethoven mit der Aussage: „Nicht Bach, Meer sollte er heißen“.

Wie schon im Vorjahr stand die Gegenüberstellung einer historischen Aufführung und einer modernen Improvisation der Werke mit zeitgenössischen Mitteln im Zentrum des Programms. So zeigten Dirigent Otto Kargl und die Cappella Nova Graz, wie Bachs Werke im 18. Jahrhundert klangen, während Komponist Wolfgang Mitterer mit dem Jakob Prandtauer Ensemble, Wolfgang Puschnig, Roland Schueler und Organist Ludwig Lusser die Kantaten des Musikgenies modern verpackten und so in ungewohnter Form neu erlebbar machten.

Die Besetzung war gewohnt hochkarätig. „Von Pieter Van Dijk, der in der Orgelszene zur Weltspitze gehört, über Christina Gansch, die am Konservatorium in St. Pölten studierte und als Sopranistin eine internationale Karriere macht, bis zum berühmten ungarischen Trompeter Gábor Tarkövi, waren im Jubiläumsjahr sehr bedeutende Musiker dabei“, erklärt Intendant Ludwig Lusser.

„Es ist ein österreichweit einzigartiges Festival, das weit über die Landesgrenzen strahlt. Die Diözese, die Stifte sowie die Städte St. Pölten, Lilienfeld und Herzogenburg arbeiten in dieser Form seit nunmehr einem halben Jahrhundert erfolgreich zusammen“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Traditionelles Chorfestival in der Stiftsbasilika

Am Sonntag, 1. Oktober 2023 fand um 16 Uhr das traditionelle CHORFESTIVAL MIT ÜBERREGIONALEN CHÖREN im Stift Lilienfeld unter der Leitung der Organisatorin des Musikfestivals Karen De Pastel vor vollem Haus statt.
Hervorragend vorgetragen wurden u.a. vom Stiftschor Lilienfeld
„Alta Trinità beata“ (Anonymus, 15. JH), „Das ist der Tag“ (G. M. Alt, Op. 32); vom Mozartchor Böheimkirchen „Ave Maria“ (Jacob Arcadelt), „Ave Verum“ (Edward Elgar); vom Kirchenchor Wilhelmsburg „Go down, Moses“ (Spiritual), „Psalite Deo nostro“ (J.S. Bach) und vom Chor 70 Hainfeld „Sinner, you know“ (Spiritual) und „Jesu, meine Freude“ (J.S. Bach).
Anschließend begeisterte der Vortrag von Volksliedern im Prälatenhof des Stiftes. Ausführende waren der Kirchenchor Wilhelmsburg unter der Leitung von Franz Griesler, der Stifts-Chor unter der Leitung von Florian Pejrimovsky, Chor 70 (Hainfeld) unter der Leitung von Roland Lensch und der Mozartchor aus Böheimkirchen unter der Leitung von Alexander Jovanovic.

Holen Sie sich jetzt
Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

Den Energieausweis brauchen Sie
→ laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
→ als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
→ bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

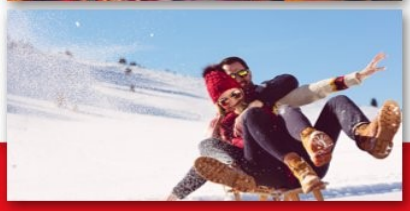
Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten:
Mo–Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Wachter

REISE AUF UND DAVON

Kristallschiff in Linz 25. November 2023, **Preis: € 125,-**
Filzmooser Adventidylle 1. - 2. Dezember 2023, **Preis: € 230,-**
Pullman City 18. November 2023, **Preis: € 69,-**
Gläserne Burg 2. Dezember 2023, **Preis: € 36,-**
Flammende Lichterwelt 9. Dezember 2023, **Preis: € 35,-**
Wolfgangsee Advent 16. Dezember 2023, **Preis: € 44,-**
Asia Therme 13.10. | 10.11. **Preis: € 58,- (inkl. Eintritt)**
Bad Waltersdorf & H_2O 30. 9. | 28.10. | 18.11 **Preis: € 34,-**
Skitag in Schladming mit Aprés Ski Termine online!
Nachtrodeln am Semmering - Jetzt neu Termine online!

Für Kinder gelten oftmals andere Preise - Details online



Reiseprogramm durchblättern!

@wachterreisen
@wachter_reisen

Tel.: 02762/52332

Schrambacher Adventkalender 2023

von 30. 11. 2023 bis 23. 12. 2023

Beginn jeweils um 18:00 Uhr

	bei der/n Familie/n	Adresse	Termin
1	Fam. Rosi Lick & Fam. Eva u. Herbert Lick	Bergknappengasse 2+10	Do. 30.11.2023
2	Fam. Eder	Morigrabenstraße 31	Fr. 01.12.2023
3	Fam. Tica	Zögersbachstraße 11/1	Sa. 02.12.2023
4	Fam. Mitterböck	Alte Post Straße 15	So. 03.12.2023
5	Fam. Frauengruber-Brenner	Am Steg 8	Mo. 04.12.2023
6	Fam. Bauer	Joetsustraße 25	Di. 05.12.2023
7	Fam. Wadura	Zögersbachstraße 5	Mi. 06.12.2023
8	Fam. Erhart	Zögersbachstraße 11a	Do. 07.12.2023
9	Frau Bettina Löb	Bergknappengasse 14	Fr. 08.12.2023
10	Fam. Gravogl	Morigrabenstraße 10	Sa. 09.12.2023
11	Frisör Locke, Patricia Nutz & Fam. Prack	Annagasse 19c /19b	So. 10.12.2023
12	Frau Sylvia Gudewej & Herr Peter Glanninger	Bergknappengasse 72	Mo. 11.12.2023
13	Fam. Hofecker	Alte Post Straße 6	Di. 12.12.2023
14	Fam. Edy	Zögersbachstraße 17	Mi. 13.12.2023
15	Gartenservice Krickl	Schrambacher Straße 1	Do. 14.12.2023
16	Fam. Bollwein	Alte Post Straße 16	Fr. 15.12.2023
17	Fam. Mühlbacher	Morigrabenstraße 12	Sa. 16.12.2023
18	Fam. Brader	Joetsustraße 11	So. 17.12.2023
19	Park Work Out	Schrambacher Straße 1	Mo. 18.12.2023
20	Firma Wachter-Reisen	Perlmoosergasse 18	Di. 19.12.2023
21	Fam. Trost	Zögersbachstraße 15	Mi. 20.12.2023
22	Firma Wurm	Perlmoosergasse 10	Do. 21.12.2023
23	Fa. KR-Tuning - Keklik	Perlmoosergasse 7	Fr. 22.12.2023
24	„Wegerlpartie“	Feuerwehrhaus	Sa. 23.12.2023

Den Erlös dieser Veranstaltung erhält die „Wegerlpartie“ des Fremdenverkehrsverein Lilienfeld

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Familien, Firmen und Vereine.

Freitag, 01. Dezember 2023

im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld

17:00 Uhr:
Feierliche Eröffnung des „Advent in Lilienfeld“ 2023
durch eine Vertretung der Niederösterreichischen Landesregierung.
Rahmenprogramm: Kurzes Krippenspiel der 1a des BG/BRG Lilienfeld unter der Leitung von Mag. Gabriele Aichberger und Mag. Susanna Poglitsch

Im Anschluss Empfang gegeben von **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.**

19:00 Uhr Kirchenkonzert der Militärmusik NÖ
Eintritt Freie Spenden zugunsten eines karitiativen Zweckes

Freitag, Samstag & Sonntag

Kunsthandwerksmarkt im Cellarium des Stiftes Lilienfeld
Mehr als 30 Aussteller aus der Region werden handgefertigte, interessante Werkstücke aus Ton, Holz, Metall, Filz, Stoff, Hirschhorn, Wachs, Kräutern und Steinen anbieten.

Im Jugendraum der Pfarre gibt es ebenso erlesenes Kunsthandwerk:
Zwirnknöpfe, Silberschmuck, Krippen, liebevolle Weihnachtsdekoration.

Im Laienbrüderrefektorium finden Sie
neben dem Kaffehaus Felbermayer, Liköre, Schnäpse, Stutenmilchprodukte, Kräutererzeugnisse und einen Gamsbartbinder.

„Standeln”
Stärken kann man sich mit Glühwein und einer guten Jause bei den Standeln im Prälatenhof, die von Lilienfelder Vereinen betreut werden.

Besichtigung Kreuzgang und Basilika 13:30 bis 16:30 Uhr.
Stiftstaverne geöffnet!

Öffnungszeiten:

Kunsthandwerksmarkt:
Freitag: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

EINTRITT FREI!

Standeln:
Freitag: ab 17:00 Uhr
Samstag: ab 11:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 19:00 Uhr

Samstag, 02. Dezember 2023

13:00 - 14:30 Uhr:
„Kreative Weihnachtswerkstatt“
für Kinder mit Basteln, Kekse verzieren ..... (Saal Stiftstaverne)

16:00 Uhr: Oh du stille Zeit
Znaxt, Da`Chor, Hannes Wolfsbauer liest besinnliche Texte im Saal der Stiftstaverne

18:00 - 18:30 Uhr:
Turmbläser im Prälatenhof

18:30 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung in der Basilika

19:00 Uhr: „Zillertaler Weihnacht“
Die Fetzigen aus dem Zillertal und die Zellbergbuam spielen im Dormitorium.
Einlass ab 18:00 Uhr.
Tickets: oeticket
und Lilienfelder Stüberl

Sonntag, 03. Dezember 2023

09:30 Uhr: Hl. Messe (Stiftsbasilika)

14:00 Uhr: Kinderliedermacher **Bertram Mayer** im Saal der Stiftstaverne

16:00 Uhr: Adventkonzert des Gemeindeverbands der **Musikschule Lilienfeld** unter der Leitung von Rudolf Ringer. (Dormitorium)

17:30 Uhr: Turmbläser

18:00 Uhr: D´Schrambäcka Stointeifen (Perchtengruppe)

Änderungen im Programm vorbehalten
www.adventinlilienfeld.at

Samstag und Sonntag bei den Veranstaltungen im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld - Eintritt: Freie Spenden
(ausgenommen Konzert Zillertaler Weihnacht)

Advent in Lilienfeld

www.adventinlilienfeld.at

Impressum: für den Inhalt verantwortlich: Verein „Advent in Lilienfeld”, Bergknappengasse 22, 3180 Lilienfeld
Obfrau: Alexandra Renz - Programmänderungen vorbehalten